

# **Jahresbericht - Leichtathletik 2017**

Die **Hallensaison** (Januar bis März) bringt für die Leichtathleten vier Landesmeistertitel: Der von der LG Braunschweig zum MTV 49 gekommene **Gentino Trautmann** gewinnt in Hannover den U20-Stabhochsprung. Übertroffen wird er von der dreifachen Frauen-Titelträgerin **Annika Roloff**, die neben ihrem Stabhochsprung auch den Weitsprung und die 60m Hürden gewinnt. Im Noch-Heimspiel im Potsdamer Stern-Center setzt sie sich mit 4,51m durch und wird in Leipzig bei den deutschen Hallenmeisterschaften hinter Lisa Ryzih (Ludwigshafen) Vizemeisterin. Dennoch unzufrieden mit ihrer Potsdamer Situation und ihrem 10. Platz bei den Europa-Hallenmeisterschaften in Belgrad kehrt die Olympiateilnehmerin noch im April zurück nach Hannover und nimmt dort die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihrem Vater wieder auf.

In der **Freiluftsaison** (April bis September) kommen noch einmal zwei Landesmeistertitel und sieben Vizemeisterschaften hinzu: Eine aus der Not geborene U18-Mehrkampfmannschaft – nach dubiosen Absagen und der schweren Fußverletzung von Gentino Trautmann dezimiert - fährt zu den Landes- und norddeutschen Meisterschaften nach Papenburg; hier holen sich **Edmont Nowitschichin, Oskar Steffens, Luka Vukcevic, Leonid Czyppull, Richard Rövenich und Rene Daudrich** hoch überlegen beide Meistertitel.

**Luka Vukcevic** – deutscher M15-Meister von 2016 - bleibt auch in seinem ersten U18-Jahr bester Deutscher seiner Altersklasse. Nach seinen 4,65m von Meinersen bestätigt er diese Leistung als Fünfter der deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm. **Edmont Nowitschichin** hat sich mittlerweile zu einem der besten deutschen U18-Dreispringer entwickelt: In Göttingen knackt er mit 14m die begehrte „Schallmauer“, wird hoch überlegen Niedersachsenmeister und etabliert sich in Ulm unter Deutschlands Elite auf Platz sieben.

Im April fahren rund 30 Aktive mit ihren Trainern und Betreuern zum 37. Mal ins **Oster-Trainingslager** nach Rantum auf Sylt, wo sie sich zehn Tage lang auf die Saison vorbereiten. Michael Talke nimmt an Ort und Stelle die Ehrung jener Athleten vor, die sich 2016 unter den 30 besten Deutschen platzieren konnten – darunter auch Annika Roloff, die nach ihrem DLV-Trainingslager in Stellenbosch (Südafrika) den MTVern einen kurzen Inselbesuch abstattet.

Bei den **Bezirksmeisterschaften** in Hannover ist der MTV 49 mit 18 Aktiven am Start, die sich mit 13 Meistertiteln und 16 neuen Bestleistungen hervorragend vorbereitet präsentieren.

Pfingsten ist wieder Flugzeit im Stadion Liebigstraße. Rund 100 Stabhochspringer aus allen Teilen Deutschlands geben sich buchstäblich den Stab in die Hand beim **27. Heinz-Roloff-Stabhochsprungmeeting**. „Historisches“ gelingt Annika Roloff: Sie verbessert mit 4,40m den fünf Jahre alten Meetingrekord der Schwedin Angelica Bengtsson.

In Kassel holt sich **Annika** überlegen mit der gleichen Höhe den Titel der deutschen Hochschulmeisterin und legt bei den Classics in Leverkusen mit 4,51m noch einmal nach. Bei den Weltmeisterschaften der Studenten in Taipeh (Taiwan) fehlt ihr lediglich ein Versuch zum Titel – mit 4,40m wird sie Vizeweltmeisterin. Aus den Händen von Bürgermeister Jürgen Daul erhält sie als würdige Repräsentantin Holzmindens die erstmals vergebene Haarmann-Nadel.

Die unermüdliche, ewig von Verletzungen geplagte **Christina Ziemann** gibt nicht auf. Die W45-Seniorin wird wieder deutsche Stabhochsprung-Meisterin und wird in Arhus (Dänemark) hinter Serien-Meisterin Irie Hill (Großbritannien) Vize-Europameisterin.

Frischen Stabhochsprung-Wind versprechen fünf junge Talente: **Julian Kuhnt** (M13) holt sich bei den Landesmeisterschaften in Verden Silber in der M14-Klasse. Mit ihm bereits jetzt in der niedersächsischen Spitze: Leah Dahmen und Sarah Grupe (W12) und die Neuzugänge vom TV Deutsche Eiche Jonah Klüver (M13) und Janik Meyer (M12).